

Tierra y Libertad vom 19.07.2022

Redaktion Tierra y Libertad

Inhalt:

- 02 Wofür kämpfen die Zapatistas?
 - 03 Editorial
 - 04 EZLN: Danke
 - 05 Die zapatistische Reise für das Leben
 - 08 EZLN: Rede von Subcomandante Insurgente Moisés in Wien
 - 09 CNI: "Wir wollen das kapitalistische System beerdigen"
 - 11 Das europaweite FLINTA* Treffen in der ZAD 2021
 - 12 Reflexion der Reise: Hamburger Raum
 - 14 Reflexion der Reise: Frankfurt/Main
 - 16 Reflexion der Reise: Freiburg
 - 17 Die Zapatistas zu Besuch bei Bayer-Mosanto
 - 18 Eindrücke zur zapatistischen Reise
 - 21 Neues vom Netz der Rebellion
 - 22 EZLN: Nach der Schlacht wird es keinerlei Landschaft geben
 - 24 Gegen alle kapitalistischen Kriege!
 - 25 Chiapas: Bericht von zwei Balumil-Compañeras
 - 26 Tren Maya made in Germany - Studie zu deutschen Unternehmen
 - 28 Internationale Karawane für Wasser und Leben in Mexiko
 - 29 Solidarität mit Altepelmecalli - Aufruf zum Boykott von Danone
 - 30 Kurznachrichten aus Honduras, Kolumbien und Mexiko
 - 33 Gegen den Krieg in Südkurdistan!
 - 34 Rheinmetall entwaffnen! - Camp und Aktionstage in Kassel
 - 35 Lützerath verteidigen!
 - 36 Neues von VIO.ME aus Griechenland
 - 37 Bundesweite Kollektiv-Vernetzung geht an den Start
 - 39 Das Ackersyndikat: Land und Höfe als Gemeingut
 - 40 Unsere Klassiker*innen: Einladung zur Rebellion - Ya-Basta-Netz
- HINWEIS: Abonnent*innen bekommen ihre Ausgabe(n) "automatisch" zugeschickt.

WICHTIG: Bitte meldet Euch, wenn Ihr umgezogen seid, oder keine Person aus Eurem Haushalt nächste Woche die Post von uns in Empfang nehmen kann. Dann schickt uns bitte eine Mail an die Abo-Adresse (s.o.).

*Liebe Leser*innen,*

die aktuelle Nummer der Tierra y Libertad setzt sich schwerpunktmäßig mit der der Reise für das Leben, welche die Zapatistas und Compas vom CNI (Nationaler Indigener Kongress) 2021 unternommen haben, auseinander. Allen Widrigkeiten zum Trotz, nach langen Vorbereitungen und zermürbenden Verzögerungen in Corona-Zeiten machten sie wieder einmal das Unmögliche möglich und setzten nicht zuletzt dadurch ein Zeichen großer Hoffnung.

Die Vorhut 421 traf bereits im Juni mit dem Schiff La Montaña im spanischen Staat in Vigo ein, im Juli fand ein internationales FLINTA*-Camp in der ZAD Bretagne statt. Die gesamte Delegation von fast 200 Leuten bereiste von Mitte September bis Anfang Dezember 30 Länder kreuz und quer in Europa, ein wahrer Reisemarathon! Alleine in Deutschland besuchten sie rund 40 Orte und 270 Kollektive/Gruppen,

auch am Rebellischen Treffen im Wendland nahmen sie teil. Sie kamen zum Zuhören und zum Reden.

Es war sehr beeindruckend, sich kennenzulernen - intensiv und herzlich. Diese Reise nach Europa war die erste, es sollen weitere Reisen in alle Winkel und Kontinente unserer Erde folgen. Dementsprechend sind in dieser Ausgabe Comunicados der Zapatistas sowie Reiseberichte und Reflexionen von Leuten aus D zum Thema veröffentlicht. Es geht auch um Kämpfe und das ’Wie weiter‘ hier, im Herzen der Bestie, oder der Hydra - wie die Zapatistas das schlechte System benennen. So stellt sich das Netz der Rebellion vor, welches sich im Rahmen der Reisevorbereitungen gründete, ebenso wie diverse Alternativen zum Bestehenden und einige andere Artikel zu aktuellen Kämpfen.

Im internationalistischen Rahmen, der konkreten Verbindung unserer Kämpfe hier wie in Mexiko, finden sich Berichte zum Megaprojekt Tren Maya unter deutscher Beteiligung, zum Widerstand gegen Bayer und ein Boykottaufruf zu Danone, ebenso zur Karawane für das Wasser und das Leben, die im Frühjahr durch Südmexiko reiste. Auch dort nahmen Leute aus Europa und D teil. Seit der Reise für das Leben haben Paramilitär-Angriffe gegen zapatistische Gemeinden zugenommen, von dieser Repressionswelle, oder Krieg niederer Intensität, wird auch berichtet.

Last but not least gibt es Erklärungen von den Zapatistas und von hier in Zeiten der Kriege. Unsere Solidarität gilt allen Menschen, die von Krieg betroffen sind und darunter leiden, ob in der Ukraine, in Kurdistan, in Russland, in Mexiko! Für eine Welt ohne Kriege, nie wieder, nirgendwo!

Wir Danken herzlich und solidarisch allen Autor*innen, Drucker*innen, Fotograf*innen, Grafiker*innen, Layouter*innen, Übersetzer*innen und allen weiteren Unterstützer*innen!

¡Viva la rebelión!

Euer Redaktionskollektiv der Tierra y Libertad Nr. 83

PS: Wenn Euch unsere Zeitschrift zusagt, unterstützt uns gerne dabei, sie noch bekannter zu machen :-)

PPS: Die TyL finanziert sich zum Selbstkostenpreis auf Spendenbasis, aufgrund gestiegener Preise haben wir die empfohlene Spende auf 1,50 angehoben, spendet sehr gerne mehr, als Ausgleich für Leute mit wenig Geld.

URL der Nachricht: <https://www.tierra-y-libertad.de/heft.php?id=51>
